



Erasmus+



## ***Bildungsreise nach Thessaloniki, Griechenland Lehrerinnen der MS St. Lambrecht gewinnen wertvolle Einblicke***

Im Juni 2024 hatten zwei Lehrerinnen der Mittelschule St. Lambrecht die einzigartige Gelegenheit, an einem Job-Shadowing in Thessaloniki, Griechenland, teilzunehmen. Der Besuch einer Volksschule, die von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren besucht wird, bot tiefe Einblicke in das griechische Unterrichts- und Schulsystem sowie die tägliche pädagogische Arbeit vor Ort.

Während ihres Aufenthalts hospitierten die Lehrerinnen nicht nur im Unterricht, sondern führten auch selbst Unterrichtseinheiten durch. Diese Erfahrung ermöglichte es ihnen, viele neue Lehr- und Lernansätze kennenzulernen und direkt anzuwenden. Die enge Zusammenarbeit mit griechischen Lehrkräften bot wertvolle Einblicke in deren pädagogische Methoden und Ansätze, die nun auch zukünftig im eigenen Unterricht angewendet werden können. Dieser Austausch der Kompetenzen bringt viele Vorteile für beide Schulen.

Ein Bestandteil des Programms war die Integration von Digitalisierung in den Unterricht. Die Lehrerinnen lernten zusätzliche innovative Ansätze kennen, wie digitale Medien effektiv im Klassenzimmer eingesetzt werden können, um den Unterricht interaktiver und spannender zu gestalten. Der bewusste Medienkonsum war ebenfalls ein zentrales Thema, bei dem es darum ging, den SchülerInnen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Zwei weitere wichtige Themen, die während des Aufenthalts behandelt wurden, waren Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Lehrerinnen tauschten sich mit den griechischen Kolleginnen und Kollegen über verschiedene Projekte und Initiativen aus, die im Unterricht umgesetzt werden können, um das Bewusstsein der SchülerInnen für Umweltfragen zu schärfen. Ein Beispiel dafür ist, dass der Turnunterricht immer im Freien stattfand und einfachste Mittel wie Bälle, Reifen oder der eigene Körper verwendet wurden. So konnten neue Anschaffungen vermieden und Ressourcen eingespart werden.

Der Austausch in Thessaloniki war ebenso eine gute Gelegenheit, die Vielfalt Europas zu erleben und Diversität als Chance zu erkennen. Durch den direkten Kontakt mit einer anderen Kultur und einem anderen Bildungssystem wurde die Bedeutung von europäischer Bürgerschaft und die Förderung interkultureller Kompetenzen deutlich. Außerdem wurde den Lehrpersonen bewusst, dass sprachliche Barrieren keine Hürden, sondern Bereicherungen sind, die im schulischen Rahmen positiv genutzt werden können. Ergänzend ist aufzuzeigen, dass SchülerInnen mit speziellem Förderbedarf vollständig in die Klassengemeinschaft und den Unterricht integriert wurden. Ein weiteres Beispiel war der mehrsprachige Unterricht, der besonders die sprachlichen Kompetenzen der SchülerInnen und Lehrpersonen fordert und fördert.

Ein dauerhaftes Ziel dieses Austauschs ist der Aufbau von langjährigen, internationalen Schulpartnerschaften. Die Lehrerinnen der MS St. Lambrecht und die Lehrkräfte der Volksschule in Thessaloniki haben den Grundstein für eine solche Partnerschaft gelegt, die den Austausch von Wissen und Erfahrungen ermöglichen und fördern soll. Dies beinhaltet beispielsweise auch den Ausbau von Fremdsprachenkompetenzen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg zu erleichtern.

Zusammenfassend war das Job-Shadowing in Thessaloniki eine bereichernde Erfahrung, die den teilnehmenden Lehrerinnen neue Perspektiven und zahlreiche Impulse für ihre pädagogische Arbeit in Österreich bot. Durch die Integration von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und europäischer Bürgerschaft in den Unterricht sowie den Aufbau internationaler Partnerschaften kann die Bildungsqualität an der MS St. Lambrecht nachhaltig gestärkt werden. Die Schule und ihre SchülerInnen werden von diesen erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten langfristig profitieren.